

Elternrat Ilgen

Protokoll der Elternratssitzung

24. September 2024, 19:30 h

Ort: Schulhaus Ilgen, Hort Bistro

1 Begrüssung	2
2 Information aus dem Vorstand	2
2.1 Aufgaben des Vorstands und Aufgaben der Elterndelegierten	2
2.2 Themen, die in den Elternrat gehören, welche nicht.....	3
3 Information Leitung Schule	3
3.1 Mobbing.....	3
3.2 Projekt Denkwege.....	3
3.3 Verschwundene Schuhe / Kleidung / Finken	5
3.4 Rad-WM und Schulwegsicherheit / Zugang zum Quartier	5
4 Informationen von der Leitung Betreuung	5
5 Info der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit.....	5
6 Diverse Fragen aus der Elterndelegiertengruppe.....	6

1 Begrüssung

Begrüssung durch Yatziri Noger.
Die Sitzung wird auf Hochdeutsch abgehalten.

Es folgen generelle Informationen zum Elternrat und zu den Aufgaben der neuen Elternräte.

2 Information aus dem Vorstand

2.1 Aufgaben des Vorstands und Aufgaben der Elterndelegierten

Der Elternrat ist gesetzlich verankert mit bestimmten Aufgaben, welche sich auch auf der Website des Schulamts der Stadt Zürich nachlesen lassen:

<https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/volksschule/rechte-und-pflichten-der-eltern.html>

Der Elternrat nimmt typischerweise auch an weiteren Gremien der Stadt Zürich teil. Beispielsweise in der Kantonalen Elternmitwirkungs Organisation (KEO): <https://keo-zh.ch/>. Das nächste Treffen der Schulvertretungen ist am 2. Oktober.

Der Vorstand organisiert 2 bis 4 Sitzungen für den Elternrat im Jahr.

Elternanliegen werden ab der nächsten Sitzung aufgenommen und in der Sitzung nach Themen gegliedert, besprochen.

Der Elternrats-Vorstand und die Elterndelegierten haben eine Scharnierfunktion zwischen den Eltern und der Schule. In ihrer unterstützenden Funktion tragen sie Anliegen der Eltern zusammen, um diese an den Sitzungen gebündelt mit der Schulleitung zu thematisieren.

Elterndelegierte fungieren oft zusätzlich als Unterstützung für die jeweiligen Lehrpersonen, wenn es um die Organisation von Schulanlässen oder Abschiede von Lehrpersonen geht.

Die Elterndelegierten sind dafür da, die Informationen der Eltern zu sammeln und weiterzutragen. Die Kommunikation läuft vorrangig über euch (z.B. Protokolle, Veranstaltungen, etc. weiterleiten).

Generell können Eltern mit den Delegierten direkt ihre Anliegen besprechen, welche sie über den Elternrat an die Schule vorbringen wollen. Sie können aber auch ihre Elternanliegen über ein Formular einreichen, dies vor allem, wenn sie eine anonyme Eingabe machen möchten

Aktuell senden wir vom Vorstand Euch vor den Sitzungen den entsprechenden Aufruf zur Eingabe der Anliegen zu, den ihr bitte an Eure Klassen weiterleitet. Dafür tragt bitte die Liste von E-Mails der Eltern zusammen - gegebenenfalls über die Lehrpersonen.

Der Vorstand bemüht sich in jedem Semester spezielle Info-Abende und Referate für die Elterndelegierten und Eltern zu organisieren. Es geht immer um wichtige Themen, die in Bezug zur Schule oder in direktem Bezug zu der Entwicklung der Kinder steht:

Das nächste Referat für Eltern und Elterndelegierte findet statt am:

Bitte verteilt diese Info und Flyer an eure Klassen!!

**Workshop
Elternrechte und Pflichten**

29. Oktober 2024



2.2 Themen, die in den Elternrat gehören, welche nicht

Was ist die Rolle und was gehört nicht zum Elternrat?

- Individuelle Probleme (einzelne Fragen), welche nur eine Klasse oder ein Kind betreffen, sollten direkt mit der Klassenlehrperson besprochen werden.
- Themen, welche klassenübergreifend oder schulübergreifend sind, gehören jedoch in den Elternrat besprochen werden.

Da es einige neue Elterndelegierte hat, folgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden.

Vorstellungsrunde

- Frau Larissa Dammann - Leitung Betreuung
- Frau Veronika Thalmann - Vertretung für Frau Andrea Zülig, UST- Lehrperson
- Frau Geneviève de Vries - Kindergarten Lehrperson
- Herr Raffael Müller – Co-Schulleitung
- Frau Esther Graf – Co-Schulleitung (krankheitsbedingt entschuldigt)

3 Information Leitung Schule

Raffael Müller, Schulleitung

Raffael Müller dankt als Erstes den Eltern und dem Vorstand für Ihr Engagement. Der Elternrat ist sehr wichtig für die Schule und kann immensen Mehrwert generieren.

Beispiel: Die Zirkuswoche im letzten Schuljahr war ein grossartiges Ereignis, welches nicht ohne die Unterstützung der Eltern möglich gewesen wäre. Auch das Ilgenfest ist ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Eltern und der Schule.

Gemeinsam können wir mehr erreichen. Auch Konflikte können in diesem Forum der Elternratssitzungen in einem offenen und transparenten Austausch besprochen werden. Unser Ziel ist es, gemeinsam Ihre Kinder zu unterstützen.

Der Elternrat ist ein grosser Gewinn für die Schule. Wir, von Seiten der Schule, sehen ein sehr grosses Engagement der Eltern, was sehr geschätzt wird.

Konflikte gehören natürlich zu einem Schulalltag dazu und unsere Frage hier ist, wie wir damit umgehen können. Die Schule greift hierbei auf Angebote der Stadt zurück.

Auf verschiedenen Themen wird im Anschluss ausführlicher eingegangen:

3.1 Mobbing

Wir nehmen das Thema sehr ernst und möchten den Begriff aber genau definieren. Sobald ein Verdacht auf Mobbing besteht, adressiert die Schule dies umgehend. Wir wollen verhindern, dass Gewalt im Versteckten vorhanden ist oder gelebt wird. Kinder sollen angstfrei in die Schule zu kommen. Um Konflikte lösen zu können, ist gegenseitiges Vertrauen sehr wichtig.

- ➔ Der Vorstand nimmt sich diesem Thema an und organisiert für die nächste Elternratssitzung ein vorgängiges Input-Referat einer Fachperson der Stadt Zürich.

3.2 Projekt Denkwege

Das **Projekt DENK-WEGE** ist an unserer Schule Ilgen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein Thema. Mit Beginn dieses Schuljahres werden in jeder Klasse



entsprechende Lktionen eingeplant. Rahel Jünger leitet die entsprechenden Weiterbildungen. (nächster Termin: Q-Tag, 4. Oktober 2024). Mehr zu Rahel Jünger als Person: Rahel Jünger, Dr. phil., Primarlehrerin, hat 9 Jahre im Kanton Zürich als Primarlehrerin unterrichtet. Von 1999 bis 2004 studierte sie Pädagogik, Soziologie und Philosophie und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Von 2005 bis 2008 verfasste sie eine von der Forschungs- und Nachwuchskommission der Universität Zürich unterstützte Dissertation zu den Ursachen ungleicher Bildungschancen von privilegierten und nichtprivilegierten Kindern. Während dieser Ausbildungszeit übernahm sie Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Von 2008 bis 2011 war sie an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich im Bereich „Pädagogik bei Schul-schwierigkeiten“ als Dozentin tätig. Sie finden weitere Infos hier: [Team](#)

Dieses Programm „DENK-WEGE“ hilft uns, an gemeinsamen Werten zu arbeiten, welche von den Lehrpersonen in allen Klassen umgesetzt werden können. Dies ist ein langfristiger Prozess, welcher aber bereits erste positive Resultate zeigt. Dazu eine Anekdote einer anwesenden Lehrperson: "Denkwege ist das Lieblingsthema in einer 3. Klasse". Der Fokus auf Gefühle und Emotionen erleichtert es den Kindern mit negativen Ereignissen umzugehen. Hier ist das Ziel, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln und den Kindern zu helfen, Aktionen und Reaktionen zu analysieren. Es geht darum, die eigenen Gefühle kennenzulernen und die Gefühle der anderen zu interpretieren und einschätzen zu lernen.

Übergreifendes Ziel ist auch die Prävention von Gewalt. Wir werden dieses Programm über die kommenden Jahre weiterführen. Negative und ungute Gefühle sind OK - wie gehen wir aber damit um?

Fragenaus der Delegiertengruppe: Ist dieses Programm "Denkwege" an der gesamten Schule Ilgen verfügbar?

Antwort von Raffael Müller: Ja, dies wird vom Kindergarten bis in die 6. Klasse genutzt.

Fragenaus der Delegiertengruppe: Woher kommt das Programm "Denkwege"?

Antwort von Raffael Müller: DENK-WEGE wird seit 2005 in Schweizer Schulen implementiert, bis 2018 unter dem Namen PFADE. Das Programm wurde seit 2004 auf der Grundlage eines amerikanischen evidenzbasierten Modellprogramms entwickelt.

Fazit: Die Eltern sind positiv angetan von dem Programm und wir würden gern noch mehr dazu erfahren.

Hier erste Informationen:

DENK-WEGE ist ein evidenzbasiertes Lehrmittel zur systematischen Förderung von sozial-emotionalen und -kognitiven Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Das Ziel des Programms ist die wirksame Prävention von Problemverhalten, Mobbing und Gewalt als auch von Substanzmissbrauch und gleichzeitig die Stärkung der psychischen Gesundheit, Resilienz und Lernbereitschaft der Kinder. Es trägt dazu bei, die Fähigkeit verantwortlichen Handelns aufzubauen und unterstützt allgemein eine gesunde Entwicklung.

DENK-WEGE Programm: <https://www.xn--gewaltprvention-an-schulen-nhc.ch>



Fragenaus der Delegiertengruppe: Wie passen die Konfliktlotsen hier hinein?

Antwort von Raffael Müller:

Ja, das ist verknüpft - hier können Kinder direkt auf dem Pausenplatz de-escalierend eingreifen. Dieses Projekt der Konfliktlotsen wird weitergeführt.

3.3 Verschwundene Schuhe / Kleidung / Finken

Für betroffene Kinder, denen Dinge weggenommen wurden, ist dies nicht "lustig" und wir hoffen, dass wir dies in Zukunft soweit wie möglich reduzieren können und wären hier um die Mit-Unterstützung der Eltern sehr dankbar. (Zu Hause Kinder sensibilisieren)

3.4 Rad-WM und Schulwegsicherheit / Zugang zum Quartier

Bitte beachtet die Informationen zu den Übergängen und plant entsprechende Wege und gesicherte Übergänge mit den Kindern ein. Die Versorgung an der Schule ist soweit gesichert.

4 Informationen von der Leitung Betreuung

Larissa Dammann, Leitung Betreuung

Das Team der Hort-Betreuung besucht am kommenden Q-Tag eine Weiterbildung zum Thema Rassismus. Der Vorstand hatte bereits letztes Semester mit der Referentin einen Info-Abend für Eltern organisiert, welcher auf grossen Zuspruch und Interesse stiess.

Zur Info an die Eltern: Bis zum 30. November besteht die Option, Änderungen an der Betreuungssituation (gebundener Mittag) elektronisch wahrzunehmen. Jetzt besteht die Option, für das 2. Semester Änderungen einzureichen!

Ab dem nächsten Schuljahr erwarten wir, dass die Ab-/Anmeldung über das Portal "Meine Kinder" vorgenommen werden kann. Weitere Infos dazu folgen.

5 Info der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit

Die Arbeitsgruppe und ihre Mitglieder stellen sich kurz vor und erklären die Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- Kommuniziert potentielle Brennpunkte auf dem Schulweg.
- Organisiert jeweils die grossen Plakate zum Schulanfang.

Die Arbeitsgruppe kümmert sich um die Sicherstellung eines sicheren Schulwegs für die Schulkinder und pflegt einen guten und en Kontakt mit dem Schulpolizisten Herr Traber.

Sie nimmt sich zudem den „Brennpunkten“, Römerhof und Bergstrasse, an und versucht dort im Austausch mit verschiedenen involvierten Parteien gute Lösungen zu finden. Hierzu gilt es jedoch zu erwähnen, dass sich die Situation am Römerhof, vor allem seit der Umgestaltung des Römerhofs, verbessert hat. An der Bergstrasse setzen wir uns weiterhin dafür ein, eine 30er-Zone zu etablieren, was sich in Abklärung befindet.

Wir sind in Kontakt mit dem Schulpolizisten (Herr Traber) bei Problemen auf dem Schulweg (z.B. Baustellen o.ä.). Die Arbeitsgruppe ist auf die Hinweise der Eltern angewiesen. Hierzu das aktuelle Beispiel des Sennhauserwegs: Die Baufahrzeuge sind immer wieder rückwärts (ohne Begleitung) eingefahren, was aber in den vergangenen Monaten weniger beobachtet wurde und sich somit bereits gebessert hat.



Bitte beachtet, dass der Schulweg in der Verantwortung der Eltern ist.

Die "Elterntaxis" sind eine Gefahr für andere Kinder.

Feedback: Die Dolderstrasse ist eine 30er-Zone, aber es wird oft nicht beachtet.

Aufruf: Bitte meldet euch bei der Arbeitsgruppe, wenn ihr euch selbst einbringen möchtet.

6 Diverse Fragen aus der Elterndelegiertengruppe

Frage aus der Delegiertengruppe: Kann man alle Lehrpersonen über die Klapp App anschreiben?

Antwort von Raffael Müller: Raffael Müller wird dem nachgehen und weitere Informationen (intern) zusammentragen.

- Auch der Elternrat arbeitet an dieser Thematik und wird zur Klapp App-Nutzung und dem Kommunikationskanal weiter informieren.

Frage aus der Delegiertengruppe: Können wir in einer zukünftigen Veranstaltung / einem Elternratstreffen noch mehr Informationen zu den "Denkwegen" erfahren?

Antwort von Raffael Müller: Sehr gerne. Wir werden wieder dazu berichten und nähere Details und Infos vermitteln.

Frage aus der Delegiertengruppe: : Quartierverein fragt, ob Flyer von Anlässen des Quartiers an der Schule Ilgen verteilt werden können.

Antwort von Raffael Müller: klärt das ab.

SAVE THE DATE:

Events organisiert vom Vorstand für die EDs und Eltern:

Frühjahr 2025: Positive Aspekte des Gamens

Workshop

Elternrechte und Pflichten

29. Oktober 2024

Nächste Sitzung

30. Januar 2025, 19:30 – 21:00

13. Mai 2025, 19:30 – 21:00